

A N F R A G E von Prof. Peter Weber (Grüne Wald) Esther Hildebrand (Grüne, Illnau-Effretikon) und Robert Brunner (Grüne, Steinmaur)

betreffend Zumietung im Zellweger-Fabrikareal in Uster für die Kantonspolizei, die Staats- und die Jugendanwaltschaft

Am Montag, 26. September 2005 hat der Regierungsrat das Postulat KR-Nr. 186/2005 betreffend Entwicklungskonzept aller Bauten und Anlagen der Bezirksgerichte, der allgemeinen Staatsanwaltschaften und des gesamten Justizvollzuges im Kanton Zürich entgegen genommen. Er findet demnach das Anliegen der Postulantinnen und Postulanten, dass die drei Direktionen die konzeptionelle Findung in Angriff nehmen, sinnvoll.

Auf Grund der Berichterstattung im Tages-Anzeiger vom 27. September 2005 erstaunt die Tatsache, dass der Kanton im Hauptgebäude der Zellweger-Fabrik in Uster zusätzliche Räume für die Kantonspolizei, für die Staats- und Jugendanwaltschaft gemietet hat.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Weshalb werden mit dieser Zumietung Fakten geschaffen, die eine spätere Konzeptarbeit verkomplizieren?
2. Welche Gründe führten dazu, diese dezentrale Lösung zum bestehenden Bezirksgebäudekomplex zu wählen, obwohl doch das Bezirksgefängnis im Zentrum leer steht?
3. Ist der Regierungsrat bereit – bis nach Erstellung des Arbeitsinstrumentes eines Entwicklungskonzeptes wie es das Postulat KR-Nr. 186/2005 verlangt – auf weitere Zumietungen im ganzen Kanton Zürich zu verzichten?

Prof. Peter Weber
Esther Hildebrand
Robert Brunner